

Israel: Ultrarechter wird Chef neuer Behörde

Tel Aviv. Israels designierter Ministerpräsident Benjamin Netanjahu geht weitere Schritte bei der Bildung einer ultrarechten Koalition. Am Sonntag abend wurde ein Vertrag zwischen Netanjahus Likud-Partei und der extrem rechten Noam-Partei von Avi Maoz unterzeichnet. Maoz soll nach Medienberichten stellvertretender Minister werden und an der Spitze einer »Behörde für national-jüdische Identität« im Büro des Ministerpräsidenten stehen. Der reaktionäre Politiker plädierte in der Vergangenheit auch gegen das Verbot der sogenannten Konversionstherapie und ist Gegner von Pride-Paraden. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/439710.israel-ultrarechter-wird-chef-neuer-behoerde.html>